

„Schwiegerfreund“ als Vater der Zwillinge Nithard und Hardnit, die die damals ungefähr 20jährige Kaisertochter Bertha zur Welt brachte⁷³ – man meint, in den dünnen Worten, mit denen Nithard dies viele Jahre später als autobiographische Notiz in seinem Werk erwähnt⁷⁴, eine Mischung aus Stolz und Scham auf seine Abstammung herauslesen zu können. Ohne Nithards knappe Angabe wüssten wir dies ohnehin gar nicht. Im darauf folgenden Jahr 801 wurde der 53jährige Kaiser selbst dann durch seine schon erwähnte Konkubine Regina Vater eines Sohnes namens Drogo – des späteren Bischofs von Metz und letzten Vertrauten seines Halbbruders Ludwigs des Frommen; zwei weitere Söhne, Hugo von Regina⁷⁵ und Theoderich von der Konkubine Adallind, folgten noch im Laufe der nächsten 7 Jahre, so dass selbst die *Annales Lobbienses* die Geburt Theoderichs meldeten, den der nach damaliger Lebenserwartung mit 60 Jahren ja betagte Kaiser gezeugt hatte⁷⁶.

Von den Söhnen Karls wusste man, wie aus einem Gedicht Theodulfs von Orléans zu erschließen ist, am Hof wohl von den homoerotischen Neigungen des ältesten, unverheirateten Sohnes Karl⁷⁷, während sowohl Pippin als auch Ludwig der Fromme bereits mit 16 Jahren Väter wurden, vielleicht in beiden Fällen von Konkubinen, denn bei Ludwig dem Frommen ist es sicher⁷⁸ und bei Pippin behauptet Thegan dies hinsichtlich der Geburt Bernhards von Italien; gestützt wird Thegans

73) Vgl. dazu WERNER, Nachkommen Karls (wie Anm. 15) S. 444 Nr. 8 (mit Diskussion des Geburtsdatums der Zwillinge) und S. 447 f. Nr. 17 und 18 sowie KONECNY, Frauen des karolingischen Hauses (wie Anm. 1) S. 76. Bertha ist 779/80 geboren und starb nach dem 14. Januar 823, da sie zu diesem Zeitpunkt noch eine Schenkung an Saint-Médard in Soissons machte; vgl. WERNER, Nachkommen Karls (wie Anm. 15) S. 444 Nr. 8.

74) Nithard, *Historiarum Libri IV* c. 5: *Qui (sc. Angilbertus) ex eiusdem magni regis filia nomine Berehta Hartnidum fratrem meum et me Nithardum genuit* (ed. LAUER [wie Anm. 18] S. 138 und 140).

75) Siehe oben Anm. 54: Die Söhne Hugo und Drogo von Regina nennt Einhard in seiner *Vita Karoli*; vgl. auch WERNER, Nachkommen Karls (wie Anm. 15) S. 443 Nr. 1i und S. 445 Nr. 17.

76) *Annales Lobbienses* ad a. 807: *Natus est imperatori filius nomine Theodericus* (ed. Georg WAITZ, MGH SS 13, 1888, S. 231,8).

77) Aufgrund von neu aufgefundenen Versen Theodulfs von Orléans, die derartige Anspielungen enthalten, hat diese These Franz Fuchs (Würzburg) in einem noch nicht publizierten Vortrag vertreten.

78) Vgl. die Belege für die illegitimen, ca. 794 geborenen Kinder Alpais und Arnulf WERNER, Nachkommen Karls (wie Anm. 15) S. 445 f. Nr. 8 und 9; vgl. außerdem Egon BOSCHOF, Ludwig der Fromme (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance 1996) S. 59 und KONECNY, Frauen des karolingischen Hauses (wie Anm. 1) S. 73.